Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Lehrer: „Daß Ihr das Rechnen nie begreifen könnt', Ihr Einfaltspinsel. Du, Isaak, rechne ihnen einmal vor: Wenn zu Deinem Vater noch zwei andere Männer in's Zimmer kommen, was gibts dann?"

Isaak: „A G'schäft!"

---

Verschnappt. (Auf dem Maskenball). Männliche Maske: „Schöne Maske, ich kenne dich."

Weibliche Maske: „Woran denn?"

Männliche: „An dem blonden Zopf."

Weibliche: „Das ist ja nicht meiner."

## Briefkasten der Redaktion.

**G. K. i. H.** Alle eitlen Menschen sind sehr empfindlich und stehen sie auf der Sesselsuche, dann erst recht. Loben darf man sie, bis ihnen drei Meter lange weiße Flügel wachsen und ihre Nase in der Sonnenhöhe der Verklärten steht; aber einen ihrer Fehler zu zeigen, das scheuen sie wie eine Braut Tintenflecken in ihrem Brautschleier. Das ist so Einer, also hüten Sie sich, sonst frißt er Sie. — **A. i. Bernbiet.** Die Mariahilf-Frage war schon oft Gegenstand unserer Illustrationen; auch da wäre allzu viel nicht vom Guten; die andern Tagesereignisse beanspruchen ihren Platz auch. — **Spatz.** Nein, an die „Krebel" glauben wir nicht, aber an die beabsichtigte Wirkung. Hier wäre das Bessere ein siegreicher Feind des Guten. — **A. v. A.** Ob das Heimberger oder das Zeller Geschirr das bessere, darüber haben wir kein Urtheil. Auf dem Lande heißt's, dasjenige sei das bessere, welches gleich im Anfang den Henkel oder den Schnabel verliere; mit diesen Beschädigungen überlebe es Generationen. Ja, und 's häd Oeppis! — **? i. O.** Die Zündholzfucherei findet an den „Lichtstubeten" gewiß sehr geneigte Ohren. — **H. i. Berl.** Oft sind die Verhältnisse stärker als die Redaktion und der Briefkasten manchmal nicht mehr zugänglich, wenn Aenderungen noch nöthig sind. Immerhin werden wir Ihnen gerne entsprechen. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **R. M. i. W.** Aber warum den Brief nicht frankiren? Soll da vielleicht der Portoersatz für die Antwort gleich inbegriffen sein? — **E. C. i. R.** Nichts Neues; das Neueste wird eingetroffen sein und befriedigt haben. — **? i. Deli.** Auftrag über Aarau erledigt. Gruß vom „Bitter" und Gratulation zum erlegten Königstiger, welcher aber schnöderweise von einem Zoologen als Bär bezeichnet werden wollte. Der Mediziner aber, der Bären kennt, wurde Meister und die Wahrheit siegte. Wien soll sehr musikalisch sein. — **V. a. K. a. S.** Wir kommen von jetzt ab, ohne Umweg, direkt. Fing unter die gewaltigsten Nimrode gegangen; Hasen jesehen, von Hühnern jelesen und schönen Bock jeschossen. Sonster toute même chose. Näpst Gruetz. — **G. i. M.** Von dem Patentbüreau in Bern werden Sie hierüber bereitwillig Auskunft erhalten. — **Orion** steht am Himmel, genau wie vor zwei Dutzend Jahren. — **N. N.** Unmöglich. — **X.** Das ist sehr „wüste". — **? i. X.** Vielleicht später. — **L. M.** Den ganzen Jahrgang 1888 des „Nebelspalter" können Sie à 10 Fr. beziehen. Es sind noch einzige 5 Exemplare vorräthig und an Nachdruck ist gar nicht mehr zu denken. — **H. i. S.** Unser Künstler gibt heute ein humoristisches Bild über den eidgen. Strumpf. Er will damit aber nicht der neuen Hausindustrie einen Bengel zwischen die Füße werfen; das möchten wir selbst nicht. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**


Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.

**CONRADIN & VALER**

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Iª Marken Champagner, (28)
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

(16-12) **CHOCOLADE MAESTRANI DIE BESTE** (O F 69.69)

**Schreibkrampf,**
Klavier- und Violinkrampf etc., Zittern und Armschwäche werden dauernd beseitigt. (219-3)
Prospekte und Zeugnisse zu Diensten.
**Neumann-v. Schönfeld, Bern.**

**Zum halben Ladenpreise**
sämmtliches Schreibmaterial, genannt
**Eine Papeterie à 2 Fr.**

Enorm billig! — Enorm billig!

| Inhalt: | Ladenpreis: |
|---|---|
| In einer schönen, soliden Schachtel | Fr. —.40 |
| **100 Bogen schönes Postpapier** | » 2.— |
| **100 feine Couverts,** in zwei Postgrössen | » 1.— |
| **12 gute Stahlfedern** | » —.30 |
| **1 Federhalter** und **1 Bleistift** à 10 Cts | » —.20 |
| **1 Flacon tiefschwarze Kanzleitinte** | » —.30 |
| **Ladenpreis** | Fr. 4.20 |

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.20 nur Fr. 2.— (34-25)
**10 Papeterien Fr. 17.—, 5 Papeterien Fr. 9.—**
Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.—
Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Frko.-Zusendung, ansonst Nachn.
**A. Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung, Grenchen, Soloth.**

Von nun an wird **jeder Papeterie 1 Radirgummi, 1 Stange Siegellack, 3 Bogen Fliesspapier gratis beigelegt.**

**Zu kaufen gesucht:**
**Einige grosse Salon-Gasleuchter**
von mindestens **15 Flammen.**
**H. Hürlimann** z. »Pfauen«,
(33-) **Hottingen-Zürich.**

**Dampfbrennerei und Liqueursfabrik**
**Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)**
Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.
Spezialitäten in **Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian** und **Wachholder.** Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in **Cognac** und **Cognac fine Champagne.** Rhum Jamaïca, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (24)

**Der beste Beweis**
für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner **tadellosen, unzerreissbaren** und **hocheleganten, aus einem Stücke** gefertigten (5-26)
**Seehundleder-Portemonnaies**

m. patent. **Sicherheitsschloss, Zahltasche** u. **Goldverschluss.** Für Herren und Damen per Stück Fr. **4. 50 franko** Nachnahme oder Marken.
Dieselben, in garantirt **ächt Juchtenleder Fr. 5. 50** franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.
Die **Juchtenleder-Portemonnaies** haben eine besondere Einrichtung f. Gold mit Einzelntäschchen f. jedes Goldstück.
**Arthur Weder, St. Gallen.**

VELOCIPED-FABRIK, WINTERTHUR
BICYCLE. BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE. GARANTIE

Hermann Scherrer
z. Kaseelhof, St. Gallen.
liefert
pr. **Nachnahme** d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11.— „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18.— „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
**Welche Artikel wünschen Sie bemustert?**

**Commanditanlehen, Geschäfts-Betheiligungen, Kapitalanlagen**
vermittelt unter Zusicherung diskreter und gewissenhafter Behandlung der Aufträge
die Bankagentur
**Baer-Schweizer** in Zürich,
(18-4) zur Adlerburg, Stadelhoferplatz, 5.

**Willisauer Ringli.**
**Ia Qualität,** ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens
**Rob. Maurer-Brun**
in **Willisau** (Luzern).
Der Ursprung dieses Fabrikates stammt aus obiger Familie. (162-10)
**Dépôts werden gesucht.**